

# CHINA PAPERS 2: Notizen und Zusammenfassung

## Notizen

Europa verteidigen: back to the roots des Weltproletariats: Proletarische Kult[ur]Rev[olution] als Weltrevolution gegen den Angriff des Mittelalters auf [die Große Französische Revolution von] 1789. Mao gegen Deng. Maos größter Fehler war, den Bauernkrieg im Stalinschen Stil zu führen, aber nicht der, ihn überhaupt geführt zu haben. F[riedrich]E.[ngels] Anfang der 80er Jahre: gegen die Einkreisung des westlichen Proletariats durch das russische Zarentum.<sup>1</sup> FE. + MTT<sup>2</sup>: gegen den Angriff auf 1789. China steht nun im Mittelpunkt der Weltbühne und übernimmt Verantwortung für die gesamte Menschheit. Dem folgt die postsowjetische westliche Linke auf dem Fuße. Jiang Shigong:<sup>3</sup> Die Wiederbelebung des chinesischen Volkes hat keinen nationalistischen, sondern einen kosmopolitischen Charakter basierend auf dem Universalismus des Konfuzianismus. Laut Xi auf dem 19. PT<sup>4</sup> kämpft die KPCh sowohl für das Wohlergehen des Chinesischen Volkes als auch für den Fortschritt der Menschheit auf der Grundlage der chinesischen *Zivilisation*. Sie stützt sich dabei nicht mehr auf westliche Modernisierungsmodelle.

China hat bisher einen einzigen Flugzeugträger in Dienst gestellt. Die Stützpunkte auf den Sandbänken vor dem chinesischen Festland sollen wahrscheinlich nach dem Vorbild der ‚Räuber aus dem Liang Schan Moor‘ verteidigt werden. Im Mittelpunkt von Cis<sup>5</sup> westlicher Expansion stehen die ‚Entwicklungsländer‘ – möglichst weit weg von der eurasischen Nord-Südachse Rußlands. D.h. China kann den USA noch nicht den Pazifik streitig machen, wohl aber ihren Einfluß in der ‚Dritten Welt‘ und in Europa. China nennt [nach Jiang Shigong] den Aufstieg Deutschlands [seit 1914], der UdSSR und der USA in einem Atemzug als Stationen des Ringens um Welthegeemonie. Gegenüber diesem hegemonistischen Trend nimmt China (angeblich) eine Sonderstellung ein; d.h. wenn nach dem westlichen Konzept im Kampf der konkurrierenden Seiten eine Seite den Sieg davon trägt, geht die chinesische *Kultur* von der Einheit im WS und

1 parteimark.org DEBATTE 1 Die unscharfe Relation Marx/‘Marxismus‘ – Reflexion über Revolution und Konterrevolution in Deutschland, 9: 3. Vom linken Sozialimperialismus zum neuen Zarismus.

2 Ältere Schreibweise von Mao Zedong: Mao Tse tung

3 Jiang Shigong über „Philosophie und Geschichte: Interpretation der“ Xi Jinping Ära „durch Xis Bericht an den 19. Nationalen Kongreß der KPCh“. <https://www.thechinastory.org>

4 18.-24.10.1917.

5 Siehe: Glossar der verwendeten Kürzel und Abkürzungen in CHINA PAPERS 4,31.

einer pluralistischen Lösung aus, die auf den Ideen der Harmonie basieren. Diese Idee gipfelt in der kaiserlichen = göttlichen Weltmacht, die jenseits jedweder Antagonismen west. Die KP und der Marxismus sind an die Stelle dieser göttlichen Macht getreten und sollen im Idealfall diese Harmonie ausstrahlen. Das nennt d.A. die moderne Transformation der chinesischen Tradition auf Weltniveau = neue Ordnung der Weltzivilisation, die die westliche Zivilisation sowohl übertrifft als auch absorbiert. Deutschland des 19. Jhts ebenso wie das Rußland des 20. Jhts sind Abweichungen von der westlichen Zivilisation = *Ende der Geschichte*.

Bemerkenswerte Übereinstimmungen mit den Popperianern! Chinesische *Kultur* vs. christliche Tradition; **the main mission of China's modernisation was to learn from and digest the achievements of Western capitalist modernity and socialist modernisation.** Daraus ergibt sich als Schlußfolgerung **...to transform this study and absorption into the rebirth of traditional civilisation, and hence create a development path to modernity different from that of Western civilisation**<sup>6</sup> = Herrschaft der westlichen Zivilisation seit dem Ende der Großen Entdeckungen und Eintritt in eine neue Ära menschlicher Zivilisation. Der Westen wird von der menschlichen Zivilisation ausgeschlossen. Und wenn sich die USA von Europa abschließen werden (also mit Europa das machen, was sie bereits im NO getan haben), soll der *clash of civilisations* auf Europa konzentriert werden. Der Osten und Süden benötigen ‚den Westen‘ (zumindest, was Europa betrifft) nicht mehr. Der atomare Krieg kann auf Europa beschränkt und dort ausgefochten werden. Eine neue Rassentheorie, für die es noch kein Vorbild gibt, weil sie in eine Kulturtheorie eingehüllt ist! Wie das mit dem Marxismus zusammenpassen soll, bleibt unklar. Auf der anderen Seite gab es keine entschlosseneren Anhänger der westlichen Zivilisation als Gegensatz zum mittelalterlichen Obskurantismus, denn Marx und Engels! Durch die Verteidigung des Westens im Sinne von M.u.E. erhielt die Marxsche Partei eine ganz neue *politische* Bedeutung. D.A. vertritt daher die *Clash-of-Civilisations*-Theorie in umgekehrter Schlachtordnung: clash der ‚östlichen‘ civilisations mit der ‚westlichen‘ Welt; genau das, was unter dem Stichwort des BRICS-Faschismus schon immer in der Luft lag.

D.A. will zurück zu Mao: *Über den WS* und zum goldenen Zeitalter der chinesischen Revolution. Aber dabei müßte er die Frage beantworten können, ob die seitdem eingetretene Entwicklung so einfach wieder rückgängig zu machen ist durch eine Läuterung der KPCh und die Rückkehr *back to the roots* des Maoismus. Das größte Hindernis auf

6 CHINA PAPERS 4,17.

diesem Weg stellt die KPCh selbst dar. Ihr innerer WS ist nicht nur ein WS zwischen zwei feindlichen oder gegnerischen Parteien, sondern ein Selbstwiderspruch. Selbstwidersprüche kommen in Maos *Über den Widerspruch* nicht vor, ebensowenig die Aufhebung eines WSs. Nicht zuletzt daran ist die KPCh gescheitert.

Vorläufiges Fazit: wenn die KPCh aber nicht mehr den [Marx-Engelsschen] Kommunismus, sondern einen durch den Neo-Konfuzianismus ‚geläuterten‘ Kommunismus vertreten und diesen im Weltmaßstab verbreiten will, wird die bisher nur vage geäußerte Vermutung bestätigt, daß hier nichts anderes als die Verbreitung des BRICS-Faschismus vorliegen kann. Aber dieser Begriff ist völlig kontaminiert durch die marxistische Tradition, in der einst der Antifa gepredigt und der rote Faschismus praktiziert wurde. Wir müssen uns schon nach passenderen Begriffen umsehen. Der neo-konfuzianische Marxismus ist das Produkt der gescheiterten Lösung der Bauernfrage. Das ist, wenn wir über Marx nur *reden*, unhaltbar. Über Marx nur zu reden, erweist sich immer mehr auf die Dauer als unhaltbar...

## Zusammenfassung der Exzerpte ab Kapitel [4]

### [4]

12<sup>7</sup> Der Sozialismus chinesischen Charakters muß seine Stellung in der kommunistischen

Weltbewegung zurückerobern. Mao: *Über die zehn Großen Beziehungen*<sup>8</sup>. Als die SU Bankrott gemacht hat, erhob China das Banner des Sozialismus chinesischen Charakters und wurde ein mächtiger Wettbewerber des westlichen Kapitalismus als chinesischer Entwicklungsweg. Wenn bisher der Sozialismus China gerettet hat, rettet China nun den Sozialismus. Marx + Lenin + SU = sozialistische Praxis chinesischen Charakters.

In China befindet sich der sozialistische Aufbau in seiner dritten Phase. Das Vertrauen in

die eigene Kraft beruht auf der chinesischen kulturellen Tradition: **The reason that China has become increasingly self-confident and emboldened in its search for the path toward the modernisation of socialism has to do with the depth of the Chinese cultural tradition.**<sup>9</sup> Die chinesische *Kultur* hat den Kommunismus mit neuen

geistigen Fähigkeiten ausgestattet. Die chinesische *Kultur* ermutigt die Entwicklungsländer sich zu modernisieren = kulturelles Selbstbewußtsein = internationaler Xi Jinping-Kommunismus. Chinesische *Zivilisation* = *Weltzivilisation* + internationale kommunistische Bewegung. Chinesischer Sozialismus = Weltsozialismus. Europa + US: der Weg ist frei für die Moderne. Im 19. Jahrhundert fand Deutschland den Weg in die Moderne durch den Staatskapitalismus, dann folgte UdSSR. SU + CI = Welt-Supermächte vs. USA: Globalisierung. Kritik an *Ende der Geschichte + Clash of civilisations*. Dieser Begriff sollte die Ideologie des Kalten Krieges übersetzen, wodurch die menschliche Zivilisation Gefahr lief, in frühmoderne *Dark Ages* zurückzukehren. In diesem Zusammenhang hat der Sozialismus Chinesischen Charakters nicht nur große Bedeutung für die Wiederbelebung der Chinesischen Nation im Zusammenhang mit der Geschichte der chinesischen *Zivilisation*, **it also possesses great significance with respect to the search for the future of the civilisation of humanity at large.** Ob die Chinesische *Zivilisation* einen Beitrag für die gesamte Menschheit leisten wird, wird vor allem davon abhängen, **on whether Chinese civilisation can search out a new path to modernisation for humanity's development.**<sup>10</sup>

7 Die Randnummern beziehen sich auf die Seitenzahlen in CHINA PAPERS 4.

8 Mao Tsetung: *Über die zehn großen Beziehungen* (25. April 1956) Ausgewählte Werke, Peking 1978 Bd. 5 (320-346).

9 CHINA PAPERS 4,13.

10 CHINA PAPERS 4,14.

Zukunft der Entwicklungsländer = Xi Jinping-Ära = Verantwortung für die Menschheit. Die Welt gehört allen: ein Beitrag der chinesischen Weisheit für die Menschheit = chinesischer Kosmopolitismus = konfuzianischer Universalismus. Liberation of Humanity => chinesisches vs. ‚westliches‘ Modell der Modernisierung.

China zwingt niemandem sein Entwicklungsmodell auf, wie der ‚Westen‘ das getan hat. Auch tritt es nicht in Konkurrenz mit dem Kapitalismus des ‚Westens‘, wie es der sowjetische Sozialismus getan hat. China wird keinen neuen Kalten Krieg provozieren, da es die Entwicklungsmodelle anderer Länder respektiert, von denen es lernen und profitieren will. **For just this reason, facing the regional and civilisational conflicts provoked by the Western advocacy of ‚the end of history‘, China will despite its rise, continue to maintain a low-key stance of restraint and avoidance of pacts, and in the course of the unfolding international events will never first choose sides on the basis of ethnic, religious, cultural or ideological disagreements.**<sup>11</sup> Export von Infrastruktur in die ‚Dritte Welt‘: im Stillen die Welt verändern. Nicht nach Welthegemonie wie Deutschland und Rußland streben. Deren Exzeptionalismus weist auf den Unterschied zwischen CI und dem ‚Westen‘ hin **between Chinese and Western culture**.<sup>12</sup> Jene sucht nach der Einheit in den Gegensätzen, die auf Pluralismus basiert und nach Harmonie [strebt]. Daher besteht die ‚Chinesische Lösung‘ darin, alle positiven Elemente der Welt auf der Grundlage der chinesischen Tradition und *civilisation* zu sammeln und ausgehend davon die moderne Transformation der Chinesischen *Zivilisation* und Tradition zu fördern und schließlich eine neue Ordnung für die menschliche *Zivilisation* zu schaffen, die die westliche *Zivilisation* sowohl transzendiert wie absorbiert. Ausgehend davon waren sowohl das Deutschland des 19. Jahrhunderts wie die Sowjetunion des 20. Jahrhunderts als Herausforderungen für den westlichen Entwicklungsweg eine Abweichung von der westlichen *Zivilisation*. All diese ‚Ende-der-Geschichte‘-Entwicklungsmodelle basieren auf der christlichen Tradition. Nur der chinesische ist ein neuer Entwicklungsweg. **Only the ‚Chinese Solution‘ that we are currently building is a new developmental path truly constructed on the basis of the history and the tradition of Chinese civilisation.** Das bedeutet nicht nur das Ende der 500-jährigen Herrschaft der *westlichen Zivilisation*. Wenn während der Deng-Ära gesagt worden ist, daß Chinas Modernisierung das Lernen von der kapitalistischen und sozialistischen Moderne bedeute, so versucht Xi Jinping die Lösung dieser Frage in den **rebirth** der **traditional civilisation** zu verwandeln, **and hence create a development path**

11 CHINA PAPERS 4,16.

12 CHINA PAPERS 4,17.

**to modernity different from that of Western civilisation.**<sup>13</sup> Das beinhaltet die Negation der Thesen vom *Ende der Geschichte* und des *Clash of Civilizations*.

[5]

18 5000 Jahre chinesischer Zivilisation bilden die Zivilisationsachse der chinesischen

Geschichte, zugleich aber auch des Angriffs der westlichen auf die chinesische Zivilisation seit dem Opiumkrieg. Das Narrativ der großen Erzählung des chinesischen Volkes auf der historischen Weltbühne ist der Ausgangspunkt für die moderne chinesische Geschichte. Der gefühllose westliche Kapitalismus und die nackte Gewalt des Kolonialismus waren verbunden mit dem Zwang, die eigenen kulturellen Traditionen zu verlassen und die westlichen zu akzeptieren oder wie der japanische Weg zeigt, sich vollständig zu verwestlichen und selbst zu Kolonialisten zu werden, die fremde Länder versklaven. **On the basis of a systematic criticism of the capitalistic development path, Marx proposed the ideals of communism and the socialist development path, in so doing thoroughly upheld the principle of equality of all oppressed peoples and nations.** Dieser Entwicklungsweg war auch in RU erfolgreich, das die Entwicklungsrichtung von West nach Ost verlagert hat. Vorbildfunktion der OR für das chinesische Volk. SU und der Westen = zwei Entwicklungsstrategien. Hintergrund: ungehinderter Diebstahl und friedliche Koexistenz, die Wahl zwischen **dependence of the West and independence and sovereignty**.<sup>14</sup>In der westlichen Philosophie bedeutet das den Unterschied zwischen Herr und Knecht. Chinesen verstehen diese Art zu denken, nicht. In der chinesischen Philosophie existiert dieser Dualismus nicht. An dessen Stelle wird darin die Harmonie als Einheit von Himmel und Mensch gesetzt. Der Kolonialismus in China hat die **philosophy of mastery** nach China exportiert. Diese wird auch als Epistemologie bezeichnet. Darin dominiert die Idee, daß der ‚Mensch das Maß aller Dinge‘ sei. Vorherrschend im westlichen Denken ist der **master, free man, citizen, person and subject in fact all pointed to the same idea**. In der **philosophy of mastery**<sup>15</sup> wird erklärt, daß daß nur unabhängige Personen, die in der Lage waren auf Leben und Tod um ihre Existenz zu kämpfen, über die Persönlichkeit von Herren verfügten und von ihrer Herkunft als Herren zu betrachten waren, die das Niveau einer gewissen Souveränität zu erreichen in der Lage sind. **Hobbes, Hegel and Nietzsche, and Marx all understood the struggle for master status as the driving force behind historical development and progress. But only those sovereign persons who have recognised one another in the struggle can become**

13 CHINA PAPERS 4,18.

14 CHINA PAPERS 4,19.

15 CHINA PAPERS 4,20.

**equal subjects in international law and enter the club of international society.**<sup>16</sup> Der Marxismus hat einen neuen Begriff der **philosophy of mastery** nach China gebracht. Den Weg, den China in diesem Zusammenhang einschlagen wird, war gleichbedeutend mit der Frage, ob China Herr über sein eigenes Schicksal werden und gemeinsam mit den Völkern der Welt und mit (den Vertretern) dieser Position (friedlich koexistieren) und zusammenleben werde; **whether the agency of the Chinese revolution was dependent on Western ideas of the bourgeoisie and the petty bourgeoisie, or instead China would seek independent liberation at the hands of the working class and the laboring masses.**<sup>17</sup> Das Auftreten der Arbeiterklasse und der werktätigen Massen ist die Herausforderung des westlichen Weges in die Moderne. Die KPCh als Säule des chinesischen Volkes auf dem Weg seines Wandels von der Passivität zur Aktivität. Eben das bedeutet: ‚*Lernen durch das Herz*‘ (Das Herz als Herr über den Körper und seine Leiblichkeit; der *Weg* als Herr über das Verhältnis von Herz und Geist.) In der westlichen Philosophie sind das Gegensätze. Der Geist soll darin über den Körper herrschen. Daher Herren-Philosophie. Wenn das Chinesische Volk sich auf die KPCh als seine Säule stützt, bedeutet das, **that the Chinese people have finally completely made the transition to a master’s personality, and have begun to firmly grasp their own historical fate.**<sup>18</sup>

[6]

- 22 Wenn die Chinesen bisher als Herren auftreten wollten, mußten sie den Mut haben, das Schwert aus der Scheide zu ziehen und einen Kampf auf Leben und Tod zu beginnen. Dasselbe sollten die unterentwickelten Länder (developing countries) tun. Xi drückt das auf dem 19. PT so aus: „**The development of Socialism with Chinese Characteristics is a long and arduous historical task, and we must prepare to engage in great struggles with many historical particularities.**“<sup>19</sup> Wer nicht kämpft, bleibt Sklave, die chinesische Nation will aber master werden. Die basic laboring masses bilden die Mehrheit der Bevölkerung => Heimatland + angeborene nationale Eigenart (nature); diese angeborene Natur überragt die Klassennatur der KP. Die KPCh ist die regierende Marxistische Partei.

Übereinstimmung des Marxismus mit der chinesischen *Zivilisation*. **For this reason, the CCP**

16 CHINA PAPERS 4,20.

17 CHINA PAPERS 4,20.

18 CHINA PAPERS 4,21.

19 CHINA PAPERS 4,22.

**is consistently grounded in this great native land** [Heimatland], **and its political nature, as base is indigenous** [angeboren] **national nature, its authentic Chinese nature, rather than in the Party's class nature.** Ihr kämpferischer Charakter beruht nicht nur auf dem **spirit of mastery** des Marxismus, sondern kommt in dem Spruch zum Ausdruck, daß **,all are responsible for the rise and fall of the universe'** und **,the superior man tireless perfects himself'**. Dieser Kampfgeist wurde überliefert durch **five thousand years of the history of Chinese civilisation and by the fighting spirit of the more than one billion Chinese people from throughout the country.** [...] **Marxism and Chinese traditional culture have a high degree of internal consistency on this point, which precisely constitutes the deep philosophical roots of the Sinification of Marxism.**<sup>20</sup> Die Sinisierung des Marxismus wurde von Mao in die Wege geleitet. Die Klassenkampftheorie beruht nicht nur auf Herrschaftsphilosophie, sondern der Widerspruchstheorie. Jeder Antagonismus kann in der Praxis geeint werden. Der WS hat keine absolute Position und muß nicht automatisch zum Kampf führen. Vielmehr soll das Urteil über den WS auf der Praxis beruhen. **In this sense we can say that the theory of practice is higher than the theory of contradiction, because contradiction can only be judged from the perspective of practice.**<sup>21</sup> Die Tragödie der GPKR: Abweichung der KP-Führung von dem Urteil über die Widersprüche. (8. PT KPCh)<sup>22</sup>: KKI als ausschlaggebende Wahrheit. Neuer Dogmatismus, der sich in der Gegenwart von der Theorie des Widerspruchs und der Theorie der Praxis verabschiedet hat. Stattdessen das Postulat von der Neutralität des Staates als Tendenz zur Entpolitisierung: ‚Nur der Fuß weiß, ob der Schuh paßt‘. Bezogen auf die letzten 30 Jahre hat die Intelligenz die Theorie über den WS, über den Kampf und über die Praxis vergessen. In der Praxis funktionieren der Marxismus und die MTT-Ideen nicht als philosophische Methoden für die Lösung von Problemen, sodaß Marxismus und MTT-Ideen zu leeren Begriffen geworden sind ohne praktische Bedeutung. Ohne MTT kein Weg in die Zukunft. Eindringen der Theorien der Marktwirtschaft ins Innere der KPCh und dadurch Veränderung ihres Charakters. Das wäre der Zusammenbruch der SU – Zweiter Teil. Warum hat niemand gegen die Selbstauflösung der KPdSU(B) protestiert? Kritik an J.S.: ‚Friedlicher Wettbewerb‘, ‚Partei des ganzen Volkes‘. Die KP hatte die Waffe des Marxismus verloren – seine philosophische Waffe. Der Verlust dieser Waffe bedeutet Verlust des Kampfgeistes, und der Verlust der Ideale und des Glaubens führt zwangsläufig zum Verlust des **spirit of mastery**. Der Grund, warum China nicht den sowjetischen Weg gegangen ist, besteht genau

20 CHINA PAPERS 4,23.

21 CHINA PAPERS 4,23.

22 15.-27.09.1956 (Beijing).



genommen darin, daß Mao Chruschtschows Revisionismus stark kritisiert und veranlaßt hat, daß China den sowjetischen Weg verläßt, was zu einer unabhängigen Untersuchung über den Weg in die sozialistische Moderne geführt hat. Aber auch der Rückfall in die Drei Roten Banner (Großer Sprung, GPKR, rustification movement<sup>23</sup> als **empathy of living among the people**) haben die KP nicht daran gehindert, nach einem unabhängigen autonomen Entwicklungsweg zu suchen, während **the exalted ideal of realising communism** eine neue Generation chinesischer Elite zusammengeschweißt habe, um China in eine neue Ära zu führen. Xi Jinping habe das große Banner der Marxschen Theorie und der kommunistischen Ideale wieder aufgenommen und klaren Kurs auf den Weg zum Sozialismus chinesischen Charakters genommen. Also auch die Waffe des dialektischen Materialismus, die Weltanschauung und Methode der Widerspruchstheorie<sup>24</sup> und der Theorie der Praxis<sup>25</sup>. **In other words, the nature of the struggle of the CCP derives from a philosophical consciousness of Marxism-Leninism. The philosophy of struggle in the philosophy of mastery and the philosophy of contradiction and practice are organically integrated.**<sup>26</sup> Xis

Bericht an den 19. PT besagt, daß die KPCh eine große politische Partei ist, die zu kämpfen wagt und gewinnt. Die Gesellschaft wird von WSen vorangetrieben und entwickelt sich darin vorwärts. 19. PT: WS zwischen ungleichmäßiger Entwicklung und dem Bedürfnis des Volkes nach einem besseren Leben. 1956: WS zwischen den materiellen und kulturellen Bedürfnissen des Volkes, dagegen Rückständigkeit der PKräfte.

Historischer Sprung aus der MTT-Ära, Deng-Ära in die Xi-Ära. Nach Xi sei das kein schlichter Weg zurück zu MTT, es wurde vielmehr der bisherige Sozialismus auf ein höheres Niveau gehoben. **Instead he has taken the Chinese socialism created by Mao Zedong and Deng Hsiaoping to a higher historical stage. This undoubtedly is what constitutes the historical origin of Xi Jinping Thought on Socialism with Chinese Characteristics for a New Era.**<sup>27</sup>

[7]

26 Das Xi Jinping-Denken ist das Produkt der Verschmelzung des Marxismus mit der traditionellen Kultur Chinas. Der Prozeß der Verschmelzung des

23 Großer Sprung nach vorn, Große Proletarische Kulturrevolution, die Unter-die -Bauern-Gehen-Bewegung.

24 Mao Tse-tung: *Über den Widerspruch* (August 1937) Ausgewählte Werke. Peking 1978 Bd. 1 (365-408).

25 Ders., *Über die Praxis*. Über den Zusammenhang von Erkenntnis und Praxis, von Wissen und Handeln, a.a.O. (347-364).

26 CHINA PAPERS 4,26.

27 CHINA PAPERS 4,26.

Marxismus mit der chinesischen Kultur hat in der MTT-Ära begonnen. Die erste Phase der Sinifikation des Marxismus begann mit der Frage, **how to carry out a proletarian revolution in a half-feudal, half-colonial society, which is why Mao Zedong Thought is basically a set of theories concerning revolution and nation-building**. Zweite Phase: Gewinnung von Abstand zur SU: sozialistische Modernisierung (*Die Vier Modernisierungen*<sup>28</sup>). Deng: Sozialismus mit chinesischem Charakter. Dritte Phase: Xis Modernisierung des Überbaus aufbauend auf der modernisierten Basis der Ökonomie durch Mao und Deng, durch Modernisierung des Staatsapparats: rule of law, Modernisierung des Regierungssystems, Reifung der Institutionen als adäquater Überbau zur regulierten Marktwirtschaft. Die SU war von den Städten ausgegangen (top-down system of control), CI geht dagegen von der Einkreisung der Städte durch die Dörfer aus. Daher war die KPCh als Partei unabhängig von den staatlichen Strukturen. GPKR: Forderung nach Zerstörung des Staates. ‚Keine Spaltung zwischen Partei und Regierung‘, der Regierung durch die Partei, und die Regierung durch den Menschen (anstatt durch das Gesetz) ersetzen, während Deng die Herrschaft des Gesetzes befürwortete und vorschlug, **to reform the Party-state leadership system on the basis of a division of labor between Party and state**. Maos Drei-in-Eins-Führung[prinzip]: Partei – Staat – Armee. Mit der Einführung der Herrschaft des Rechts Spannungen zwischen dieser und der Parteiführung bei Ablehnung einer Verfassung. Vorläufer war die Forderung der **‚realisation of the People’s Congress as the highest power‘, bringing out ‚judicial independence‘ and the judicialisation of the Constitution**.<sup>29</sup> Dadurch wäre der Volkskongreß zur höchsten Autorität geworden. Herrschaft der Partei vs. Herrschaft des Rechts => Menschenrechte + Demokratie = Demokratisierung. Anpassung des chinesischen Sozialismus seit der Politik der Reform und Öffnung an den Überbau der **state-led Party** = Anpassung der sozialistischen Marktwirtschaft an den Sozialismus chinesischer Prägung. Xi auf dem 3. Plenum des ZK des 18. PT<sup>30</sup>: Modernisierung des Staatsverwaltungssystems und der Verwaltungskapazität; 4. Plenum: Sozialistisches Rechtssystem chinesischen Charakters: Führung durch die Partei = maximale Garantie des rule of law. 19. PT<sup>31</sup>: Die Partei führt alles: Regierung, Armee, Volk, Wissenschaft als die entscheidende Kraft der politischen Führung => neues System der Staatsführerschaft durch die Partei auf theoretischem und institutionellem Gebiet. Der Unterschied

28 Modernisierungsprogramm Deng Xiaopings, das 2 Jahre nach Maos Tod (1976) mit der Verurteilung der GPKR begann und zu einer Reform der Wirtschaft, Verwaltung etc. führen sollte.

29 CHINA PAPERS 4,28.

30 Im November 2012. Vgl. CHINA PAPER 4: [7] The Sinification of Marxism: The new Party-state system and the construction of core values.

31 Im Oktober 2017.

des Partei-Staat-Systems zum liberal-demokratischen System des westlichen Kapitalismus sowie zum Partei-Staat-System der SU als neues System, das zur neuen Basis (Sozialismus chinesischer Prägung) paßt: die rule of law ist verbunden mit der rule of virtue, der modernen Version der Kombination von Riten des Konfuzianismus und des Rechts.

Verschmelzung des westlichen Rechtssystems mit den neuen chinesischen Kernelementen des Partei-Staat-Systems. **All governmental systems need the support of corresponding core values, thus becoming a political education system in which politics and culture are mutually reinforcing. In the absence of coherent core values, values pluralism can lead not only to political confusion, but can also bring about a conflict between values and social interests.**<sup>32</sup> Entstehung einer Werte-Konkurrenz durch die Simplifizierung des Marxismus. ‚Learning at the heart‘ bedeutet die Subjektivität der westlichen Philosophie mit dem Ideal des höheren Menschen, westliche Dialektik mit derjenigen Maos zu verbinden.

**This means that the core values of Socialism with Chinese Characteristics must be the blending of the core values of Marxism as represented by communism and the core values defined by China’s traditional Confucian culture.**<sup>33</sup> Ökonomische und politische Erneuerung = Erneuerung der Nation. Wenn gesagt wird, daß die Chinesische Zivilisation durch die Anstrengungen der Neo-Konfuzianer der Song-Ming-Dynastie in der Auseinandersetzung mit dem Buddhismus eine große Erneuerung durchgeführt hat, die dann die Chinesische Zivilisation auf ganz Ostasien ausgedehnt haben, läßt sich auch sagen, daß mit der Konfrontation des modernen Westens, d.h. mit dem Protestantismus und Liberalismus, die chinesische Nation eine weitere Neubelebung durchläuft. **The present great revival surely means that Chinese civilisation is spreading and extending itself into even more parts of the world. This undoubtedly constitutes the greatest historical mission of the Chinese people in the Xi Jinping era.**<sup>34</sup>

32 CHINA PAPERS 4,29.

33 CHINA PAPERS 4,30.

34 CHINA PAPERS 4,30.